



Vortragssaal



Aussensensualisierung Plattenstrasse

Hofseitig zeigt sich das Volumen verträglich indem sich der Baukörper an die Struktur entlang der Zürichbergstrasse schmiegt, dem Hof Raum lässt und intime Bereiche zwischen Baukörper und Stützmauern schafft. Zur Strassenkreuzung hin türmt sich das Volumen mit den schulischen Räumlichkeiten auf und bildet als markanter Körper einen Fixpunkt. Innenräumlich gibt es zwei Bereiche, die funktional wie auch räumlich

voineinander abhängen, und sich trotzdem jeweils autonom ausbilden: zum Einen der sehr öffentliche Teil mit Bar und Saal, der durch das Foyer vertikal mit dem Unterrichtsteil verbunden ist. Die Kontaktfläche zwischen Saal und Foyer ist permeabel ausgebildet, so dass der Anbau mit dem Hauptgebäudeteil verknüpft wird. Der zweite Bereich, jener mit den Unterrichtsräumen, ist über einen

mehrgeschossigen Erschliessungsraum angebunden und erhält im vierten Obergeschoss durch einen grosszügigen Durchstoss Blick übers Dach des Nachbarbaus zur Identitätsstiftenden Zeder.

